

SANDRA HÜLLER IN > ANATOMIE EINES FALLS • Illustration: rtsch-grafik.de



Samstag **4.11.** 21.15 Uhr
HALLOWEEN (1978)
von John Carpenter, 101 Min., ab 16 J.
Herbstlaub auf den Straßen, leuchtende Kürbisse und verkleidete Gestalten, die durch die Nacht geistern - Es ist offiziell Halloween-Saison, und wir zeigen aus diesem Grund den Kult-Klassiker "Halloween" von 1978: Ein zeitloser Horror, der das Genre geprägt hat! Hier liegen die Wurzeln des Slasher-Genres - "Halloween" gilt als einer der einflussreichsten Filme seiner Zeit.



Sonntag **05.11.** 20.20 Uhr
THE LOST KING (engl. OmU)



Dienstag **7.11.** 16.00 Uhr
HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT



Dienstag **7.11.** 20.00 Uhr
NEBEL IM AUGUST

von Kai Wessel, 126 Min., ab 12 J.
In Kooperation mit dem EWZ (Eine Welt Zentrum)
Nach einer wahren Begebenheit - Süddeutschland, Anfang der 1940er-Jahre. Der 13-jährige Ernst Lossa (Ivo Pietzcker), jüdisch, Sohn fahrender Händler und Halbwaive, ist ein aufgeweckter aber unangepasster Junge. Die Kinder- und Erziehungsheime, in denen er bisher lebte, haben ihn als "nicht erziehbar" eingestuft und schieben ihn schließlich wegen seiner rebellischen Art in eine Nervenheilanstalt ab. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass unter der Klinikleitung von Dr. Veithausen (Sebastian Koch) Insassen getötet werden. Im Anschluss an den Film: Möglichkeit zur Diskussion mit Frau Mag. Lena Nagel. Frau Nagel beschäftigt sich seit längerem mit dem Themenkomplex NS-Euthanasie.



Mittwoch **9.11.** 18.00 Uhr
WIR UND DAS TIER
Mit Regiegespräch und Diskussion mit Regisseur David Spaeth



Sonntag **12.11.** 20.15 Uhr
DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGER-REISE DES HAROLD FRY (engl. OmU)



Dienstag **14.11.** 16.15 Uhr
DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGER-REISE DES HAROLD FRY



Dienstag **14.11.** 20.20 UHR
DEAD MEN WALKING (1995)

von Tim Robbins, 115 Min., ab 12 J.
Mit „Dead Man Walking“ wagte sich das stark politisch engagierte Schauspielerehepaar Tim Robbins und Susan Sarandon im Jahre 1995 an das brisante Thema der Todesstrafe und verblüffte dabei mit einem Film, der es vollbrachte, sowohl den Befürwortern als auch den Gegnern der härtesten aller Strafen gerecht zu werden. Das unter der Regie von Robbins entstandene Drama zeigt die unterschiedlichen Sichtweisen zur Todesstrafe auf und beschäftigt sich auf feinfühlig aber trotzdem eindringliche Weise mit dem Tod auf Richterspruch. Oscar für Susan Sarandon.



Sonntag **19.11.** 20.00 Uhr
ANATOMIE EINES FALLS (engl./franz. OmU)



Dienstag **21.11.** 16.00 Uhr
FÜR IMMER



Sonntag **26.11.** 11.00 Uhr
GEFANGEN IM NETZ
von Barbora Chalupová, Vít Klusák, 90 Min., ab 16 J.
Zum internationalen Tag gegen Gewalt bei Frauen. In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landratsamtes FFB. Drei Schauspielerinnen, die aussehen wie junge Mädchen, werden zehn Tage lang in ihren Kinderzimmern gezeigt, wie sie sich auf Facebook, Skype, Twitter und Snapchat durch die sozialen Medien bewegen. In dieser Zeit begegnen sie fast 2.500 Männern mit teilweise sehr eindeutigen Absichten. Die meisten fragen nach Sex am Bildschirm und schicken explizite Fotos oder Links zu Pornoseiten.



Samstag **26.11.** 19.20 Uhr
ANATOMIE EINES FALLS (engl./franz. OmU)



Dienstag **28.11.** 16.15 Uhr
VERMEER - REISE INS LICHT



Samstag **2.12.** 21.15 Uhr
THE KILLER (engl. OmU)
Von David Fincher, 119 Min., ab 16 J.
Für viele Filmfans ist David Fincher spätestens seit FIGHT CLUB das Mastermind des intelligenten Arthouse-Thrillers. Hochpräzise inszeniert, unvorhersehbar, aber auch düster und brutal – so kommt nun auch sein neuestes Werk daher, mit dem wir eine kleine Reihe des Ausnahmeregisieurs eröffnen. Michael Fassbender spielt den Killer, dessen Erfolg auf seinem Schwur basiert, nur den Job zu erledigen und sich nicht in die Angelegenheiten seiner Auftraggeber oder Opfer hineinziehen zu lassen. Selbstredend, dass ihm genau das nicht gelingt...



Sonntag **3.12.** 20.15 Uhr
ANATOMIE EINES FALLS (engl./franz. OmU)



Montag **4.12.** 19.30 Uhr
IG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die diesjährige Mitgliederversammlung ist verbunden mit Neuwahlen. Tagesordnung s. separate Einladung. Im Anschluss lädt die IG Lichtspielhaus die Teilnehmer zum kostenlosen Filmbesuch ein.



Dienstag **5.12.** 16.15 Uhr
KRÄHEN - DIE NATUR BEOBACHTET UNS



Dienstag **5.12.** 20.15 Uhr
DER NAME DER ROSE (1986)
von Jean-Jacques Annaud, 102 Min., ab 16 J.
Anno Domini 1327, letzte Novemberwoche, in einer reichen Benediktinerabtei an den Hängen des Apennin. Bruder William von Baskerville (Sean Connery), gelehrter Franziskaner aus England, kommt als Sonderbotschafter des Kaisers in delikater Mission: Er soll ein hochpolitisches Treffen zwischen der Ketzerei verdächtigten Minoriten und Abgesandten des Papstes organisieren. Doch bald erweist sich sein Aufenthalt in der Abtei als apokalyptische Schreckenszeit.



Sonntag **10.12.** 20.15 Uhr
THE QUIET GIRL (engl. OmU)



Dienstag **12.12.** 16.15 Uhr
LIVING BACH



**DOK.
tour
BAYERN**

DOK.TOUR 2023

Wir sehen im Dokumentarfilm eine Kunstform, die mit den Mitteln der filmischen Ästhetik relevante Werte verhandelt und auf gesellschaftlicher, persönlicher wie künstlerischer Ebene zum Dialog einlädt.

Filminhalte: siehe Filmbeschreibungen.
Jeder Film wird mit drei Terminen im Lichtspielhaus gespielt.
Am **09.11.**, um 18 Uhr zeigen wir
WIR UND DAS TIER mit anschließendem Gespräch mit Regisseur David Spaeth.

Wir zeigen:

in der Woche ab 9.11.
WIR UND DAS TIER

Donnerstag **9.11.** 18.00 Uhr
(mit Regiegespräch)

Sonntag **12.11.** 11.00 Uhr
Dienstag **14.11.** 18.30 Uhr



in der Woche ab 16.11.
FÜR IMMER

Donnerstag **16.11.** 18.15 Uhr
Sonntag **19.11.** 16.00 Uhr
Dienstag **21.11.** 16.00 Uhr



in der Woche ab 23.11.
VIENNA CALLING

Donnerstag **23.11.** 18.15 Uhr
Sonntag **26.11.** 16.00 Uhr
Dienstag **28.11.** 18.00 Uhr



in der Woche ab 30.11.
STAMS

Donnerstag **30.11.** 18.15 Uhr
Sonntag **03.12.** 10.30 Uhr
Dienstag **05.12.** 18.15 Uhr



ANATOMIE EINES FALLS

von Justine Triet, 152 Min., FSK: k.A.
ab 16.11.

Sandra (Sandra Hüller), Samuel (Swann Arlaud) und ihr elf-jähriger sehbehinderter Sohn Daniel leben seit einem Jahr weit weg von jeglicher Zivilisation in den Bergen. Eines Tages wird Samuel tot am Fuße ihres Hauses aufgefunden. Es wird eine Untersuchung wegen des verdächtigen Todes eingeleitet. Die Ermittler scheinen den Fall selbst zu einem schnellen Ende bringen zu wollen. Denn die Beweislast auf Sandra ist nicht gerade hoch, als die Staatsanwaltschaft Anklage gegen sie erhebt. Sandra selbst kämpft weiter mit dem Tod ihres Mannes: Hat er sich selbst umgebracht oder war es wirklich – wie von den Ermittlern vermutet – Mord?



ANSELM - DAS RAUSCHEN DER ZEIT

von Wim Wenders, 93 Min., ab 6 J.
ab 2.11.

Wim Wenders erschafft in atemberaubender 3-D-Qualität das einzigartige Porträt eines der größten zeitgenössischen Künstler, Anselm Kiefer. Der Film erlaubt seinem Publikum eine filmische Reise durch das Werk des Künstlers und gewährt tiefe Einblicke in die Welt von Kiefer, dessen Kunst die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht – inspiriert von Literatur und Poesie, Geschichte, Philosophie, Wissenschaft, Mythologie und Religion.



DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY

von Hettie Macdonald, 108 Min., ab 12 J.
ab 9.11.

„Ich werde laufen, und du wirst leben“ – das ist der Deal, den Harold Fry mit der im Hospiz befindlichen Queenie eingeht. Oder den er sich zumindest wünscht, als er zu Fuß losgeht, um etwa 1.000 Kilometer hinter sich zu bringen. Der Bestseller von Rachel Joyce ist mittlerweile gut ein Jahrzehnt alt, der Film holt ins Bewusstsein zurück, wie gut die Geschichte ist. „Die Pilgerreise des Harold Fry“ ist ein schöner, ein melancholischer Film über den Wert, aber auch die Pflicht der Freundschaft, vor allem aber zelebriert er das Gute im Menschen.



EIN GANZES LEBEN

von Hans Steinbichler, 152 Min., ab 12 J.
ab 30.11.

Der Waisenjunge Andreas Egger (Ivan Gustafik) kann nicht gerade davon sprechen, eine unbeschwertere Kindheit auf einem abgelegenen Hof in den österreichischen Alpen zu erleben. Niemand weiß so genau, wie alt er eigentlich ist, als er um 1900 auf den Hof vom Kranzstocker (Andreas Lust) kommt. Und der Bauer hat auch nicht sonderlich viel für



Andreas übrig, lässt ihn unliebsame Arbeit verrichten und dankt es ihm mit Gewalt. Hitlerdeutschland stürzt die Welt in den Krieg und Andreas muss den Dienst an der Waffe antreten bis er schließlich in sowjetischer Kriegsgefangenschaft landet. Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler.



FÜR IMMER

von Pia Lenz, 64 Min., FSK: k.A.

ab 16.11. (Im Rahmen der DOK.tour)

„5.12.53: Ich hatte mir fest vorgenommen, nicht so oft an dich zu denken. (...) Ach, es könnte so wunderschön werden!“ Diese Zeilen aus einem Tagebuch, vorgetragen von Nina Hoss, markieren den Beginn einer großen Liebe, die fast 70 Jahre überdauern soll. Eva und Dieter lassen im letzten Abschnitt ihr gemeinsames Leben Revue passieren – und gehen täglich die Herausforderungen des Alltags im Alter an. Eine berührende Ode an beständige Liebe – gerade in Zeiten schnelllebiger Online-Dating-Plattformen.



HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT

von Sven Halfar, 103 Min., ab 0 J.

ab 2.11.

Fiktive Geschichten propagieren, dass man nie zu alt ist, etwas Neues anzufangen. Ein Dokumentarfilm wie „Heaven Can Wait – Wir leben jetzt“ zeigt aber, dass das wirklich möglich ist. Autor und Regisseur Sven Halfar folgte sechs Mitgliedern des Hamburger Chores, bei dem jeder mindestens 70 Jahre alt sein muss. Sie sprechen über ihre Gefühle, über das Stehen auf der Bühne, auch darüber, wie sie sich lebendiger denn je fühlen. Ein inspirierender Film.



INGEBORG BACHMANN - REISE IN DIE WÜSTE

von Margarethe von Trotta, 110 Min., ab 0 J.

ab 2.11.

Als sich Ingeborg Bachmann (VICKY KRIEPS) und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch (RONALD ZEHRFELD) 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.



KRÄHEN - DIE NATUR BEOBACHTET UNS

von Bernhard Braunstein, 100 Min., FSK: k.A.

ab 30.11.

Rabenvögel sind die einzigen Tiere, die uns Menschen seit Tausenden von Jahren beobachten und studieren und die Fähigkeit haben, dieses Wissen an ihre Nachkommen wei-



terzugeben. Der Film verfolgt dabei die These, dass Rabenvögel dank ihrer außergewöhnlichen kognitiven Fähigkeiten ein „kollektives Wissen“ über die Kulturgeschichte der Menschheit aufgebaut haben.



LIVING BACH

von Anna Schmidt, 114 Min., FSK: k.A.

ab 7.12.

Weltweit gibt es über 300 Bachchöre und -ensembles, in denen sich Sänger, Musikliebhaber und Hobby Musiker unterschiedlichster Kulturen, Religionen und Lebensrealitäten zusammenfinden. Sie alle eint eine große Leidenschaft: Johann Sebastian Bach und sein Werk. LIVING BACH spürt diese Enthusiasten auf, reist dabei rund um den Globus, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst.



STAMS

von Bernhard Braunstein, 102 Min., FSK: k.A.

ab 30.11. (im Rahmen der DOK.tour)

„Euch ist viel gegeben und ihr seid gefordert, viel zu bringen.“ In seiner Predigt stimmt der Pfarrer die Jugendlichen auf das neue Schuljahr ein. Im österreichischen Elite-Wintersportinternat wird von ihnen erwartet, dass sie alles geben, um Spitzensportler*innen zu werden. Selten gibt es Spannungsmomente. Alles, was zählt, ist die Leistung am Tag des Wettkampfes. Ein Jugendlicher bringt es auf den Punkt: „Du bist ein Mensch, aber du musst liefern wie eine Maschine.“



THE LOST KING

von Stephen Frears, 108 Min., FSK: k.A.

ab 2.11.

Philippa hat es nicht leicht: In ihrem Agenturjob wird sie ständig übersehen, ihre Söhne gehen langsam eigene Wege und sie steckt mitten in der Scheidung von John. Nach einem Theaterbesuch entwickelt sie eine Faszination für König Richard III. und setzt sich zum Ziel, seine verschollenen sterblichen Überreste zu finden. Sie will nicht wahrhaben, dass der umstrittene Monarch wirklich ein so verachtenswertes Monster war, wie ihn Shakespeare darstellte. Ihre Suche ist der Ausgangspunkt für eine abenteuerliche Reise.



THE QUIET GIRL

von Colm Bairéad, 95 Min., ab 12 J.

ab 7.12.

Am Ende des Frühjahrs 1981 wird die 9-jährige Cáit zu entfernten Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Mädchen soll hier den Sommer verbringen, ohne ihrem Elternhaus zur Last zu fallen. Nur mit den Kleidern, die sie auf dem Leib trägt, zieht sie in das gepflegte Landhaus ein.



Wann und ob sie wieder nach Hause zurückkehren wird, weiß sie nicht. Der erste irische Film, der für einen Oscar® nominiert wurde, ist eine sanfte und zutiefst hoffnungsvolle Erzählung über Menschen, die versuchen, Schmerz und Einsamkeit hinter sich zu lassen.



VERMEER - REISE INS LICHT

von Suzanne Rae, 78 Min., ab 0 J.

ab 23.11.

Suzanne Raes Dokumentarfilm ist ein Faszinosum: gebannt wie von einem Krimi verfolgt man die Entstehung einer Ausstellung. VERMEER – REISE INS LICHT lässt uns eintauchen in eine Welt der Bilder, die voller Geschichte, voller Wirklichkeit stecken, und deren Oberflächen wie ein schöner Körper mit größtmöglicher Behutsamkeit berührt werden. So gelingt dem Film ein heute selten gewordenes Geschenk: einen Moment der Zeit, der uns mit einer längst rätselhaft gewordenen Vergangenheit verbindet..



VIENNA CALLING

von Philipp Jedicke, 89 Min., FSK: k.A.

ab 23.11. (im Rahmen der DOK.tour)

VIENNA CALLING wirft einen liebevollen Blick auf die subkulturelle Musikszene Wiens, in der sich unangepasste Musiker*innen mit intelligentem Songwriting und schmutzigen Details Texte voller Selbstironie liefern. Der Nino aus Wien und Voodoo Jürgens, EsRAP und Kerosin95 lassen den musikalischen Puls der Stadt Wien höherschlagen.



WIR UND DAS TIER

von David Spaeth, 90 Min., FSK: k.A.

ab 9.11. (im Rahmen der DOK.tour)

„Stell dir vor, du kommst in den Himmel 'rauf und da oben macht ein Schwein dir die Tür auf. Du solltest dir soviel Respekt erarbeitet haben, dass es dich auch reinlässt.“ Der langjährige Schlachtermaster Jürgen vermittelt seinen Lehrlingen Haltung, Bewusstsein und ein Handeln ohne zu zögern, um Tier und Fleisch nicht zu schaden. Eine kluge, atmosphärische Reflexion über die gesellschaftliche Ambivalenz des Fleischkonsums



FAMILIENPROGRAMM



CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

von Johannes Honsell, 92 Min., FSK: 0, empfohlen ab 6 J.

bereits im Programm

CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN mit über 500.000 Zuschauern kommt endlich der zweite spannende Kinofilm mit Checker Tobi. Darin reist er auf



der Suche nach einem unsichtbaren Schatz um die halbe Welt. Er besucht nicht nur in die Wälder des Amazonasgebiets, sondern auch die Steppen der Mongolei und die größte Höhle der Welt in Vietnam. Ein dokumentarischer Abenteuerfilm zum Staunen, Nachdenken und Lachen für die ganze Familie!



DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

von Carolina Hellsgård, 120 Min., FSK: 0, empfohlen ab 6 J.

voraussichtl. ab 16.11.

Als die 13-jährige Martina die Chance auf ein Stipendium für das begehrte Südtiroler Johann-Sigismund-Gymnasium bekommt, ist sie Feuer und Flamme. Doch kaum ist sie im idyllischen Alpenstädtchen Kirchberg angekommen, machen ihr die taffe Jo, der gutmütige Matze und der kleine Uli klar, dass es Regeln gibt. Neuaufbereitung des beliebten Kinderbuchs von Erich Kästner.



DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT

von Ekrem Ergün, 87 Min., FSK: 0, empfohlen ab 6 J.

voraussichtl. ab 7.12.

Maxe besucht die wohl langweiligste Schule der Welt. Der strenge Direktor kennt nichts als Regeln und Verbote und will mit dieser Strategie auch noch die Macht an weiteren Schulen übernehmen. Weil ihm der freche Maxe bei der Umsetzung dieses Plans ein Dorn im Auge ist, schickt der Direktor ihn und seine Klasse kurzerhand mit Frau Penne auf Klassenfahrt. Der Ausflug wandelt sich völlig unerwartet zu einem großen Abenteuer.

